

2012 Montag, 11. Juni

Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung

Schlussprüfung (SP) für 4-jährige Lehren, Lösungen Serie A+B

4^P
Lehrjahre

Lösungen

Für die ganze Prüfung gilt: Es dürfen keine Viertelpunkte gegeben werden.

Leseverstehen: Schlafmangel

- | | | | |
|-------------|--|-------|-------------|
| 1 A) | Z. B. Schlafmangel gefährdet die Sicherheit im Verkehr. | | 2 A) |
| B) | Z. B. Schlafmangel erhöht das Depressionsrisiko. | | B) |
| C) | Z. B. Schlafmangel gefährdet die Gesundheit und verursacht Kosten. | 3.0 P | C) |

(Pro treffenden Titel: 1.0 P; halbe Punkte sind auch möglich)

- | | | | |
|-------------|---|--------------------|-------------|
| 2 a) | <input checked="" type="checkbox"/> US-amerikanischen Firmen entstehen Kosten von jährlich 150 Milliarden Dollar durch eingeschränkte Leistungsfähigkeit, weil ihre Mitarbeiter «blau machen» oder in Unfälle verwickelt sind.
Aus Text: C | 1.0 P

0.5 P | 3 a) |
| b) | <input checked="" type="checkbox"/> Wer fünf Stunden oder weniger pro Nacht schläft, hat ein um 71 % erhöhtes Depressionsrisiko gegenüber Jugendlichen, die ausreichend schlafen.
Aus Text: B | 1.0 P

0.5 P | b) |
| c) | <input checked="" type="checkbox"/> Schlafmangel kann Depressionen verursachen.
Aus Text: B | 1.0 P

0.5 P | c) |
| d) | <input checked="" type="checkbox"/> Bei einem Zehntel bis zu einem Fünftel der Verkehrsunfälle spielt Müdigkeit eine Rolle.
Aus Text: A | 1.0 P

0.5 P | d) |
| e) | <input checked="" type="checkbox"/> Beide Gruppen verursachen Müdigkeitsunfälle.
Aus Text: A | 1.0 P

0.5 P | e) |
| f) | <input checked="" type="checkbox"/> Psychisch besonders stabil sind Jugendliche, die vor 22 Uhr schlafen gehen.
Aus Text: B | 1.0 P

0.5 P | f) |
| g) | <input checked="" type="checkbox"/> Bei Lastwagenfahrern ist Übermüdung die Ursache für 30 bis 40 % der schweren Verkehrsunfälle.
Aus Text: C | 1.0 P

0.5 P | g) |

1A

2B

- | | | | |
|-----------|--|----------------|-----------|
| h) | <input checked="" type="checkbox"/> Müde und alkoholisierte Autofahrende haben ähnlich verlangsamte Reaktionen.
Aus Text: A | 1.0 P
0.5 P | h) |
| i) | <input checked="" type="checkbox"/> Aktuelle Studien berichten, dass chronischer Schlafmangel sowie Schlafstörungen das Risiko für Diabetes, Übergewicht und Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen.
Aus Text: C | 1.0 P
0.5 P | i) |
| j) | <input checked="" type="checkbox"/> Bei Übermüdung kann man den Sekundenschlaf nicht unterdrücken.
Aus Text: A | 1.0 P
0.5 P | j) |
| k) | <input checked="" type="checkbox"/> Wer weniger als sieben bis neun Stunden pro Tag schläft, lebt nachweislich kürzer.
Aus Text: C | 1.0 P
0.5 P | k) |
| l) | <input checked="" type="checkbox"/> Schlafmangel kostet in der westlichen Welt nicht nur Geld, sondern auch Menschenleben.
Aus Text: C | 1.0 P
0.5 P | l) |
| m) | <input checked="" type="checkbox"/> 54 % der Eltern geben an, zu wissen, wann für ihre Sprösslinge Zeit zum Schlafen ist, und schicken diese rechtzeitig ins Bett.
Aus Text: B | 1.0 P
0.5 P | m) |
| n) | <input checked="" type="checkbox"/> Chronische Müdigkeit erschwert den Umgang mit Alltagsstress und vermindert soziale Kontakte.
Aus Text: B | 1.0 P
0.5 P | n) |

Aufsatz

3) Korrekturschema für Planerberufe: maximal 30 Punkte

1)

Inhaltliche Vollständigkeit	Textaufbau	Ausdrucksfähigkeit	Korrektheit
- Alle Punkte sind logisch und angemessen dargestellt 12.0 P	- Gegliederter Text - Verknüpfung der Punkte - Verbindende Elemente sind vielfältig und sinnvoll benutzt - Liest sich flüssig 6.0 P	- Wortschatzspektrum ist gross und abwechslungsreich - Ausdrucksweise ist korrekt 6.0 P	- Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung sind korrekt 6.0 P
- Einleitung mit Wahl des Auslandsaufenthalts 1.0 P	- Gegliederter Text - Verknüpfung der Punkte - Verbindende Elemente sind sinnvoll benutzt - Liest sich noch flüssig 5.0 P	- Wortschatzspektrum ist abwechslungsreich - Kaum Ausdrucksfehler - Vereinzelt Dialektausdrücke 5.0 P	- Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung sind fast korrekt - Nur seltene Fehler 4.0–5.0 P
- 3 begründete Pro- und 3 begründete Kontra-Argumente (Pro begründetes Argument bis zu 1.5 P) 9.0 P	- Stellenweise guter Aufbau - An einigen Stellen sprunghaft - Verbindende Elemente benutzt 4.0 P	- Wortschatzspektrum ist gut - Wenige Ausdrucksfehler - Wenige Dialektausdrücke 4.0 P	- Pro 60 Wörter: maximal 1 Fehler 3.0 P
- Schluss mit begründeter Wahl 1.5 P	- Aneinanderreihung von Sätzen - Zusammenhang nicht immer ersichtlich - Kaum verbindende Elemente benutzt 3.0 P	- Wortschatzspektrum ist stellenweise gut - Ausdrucksfehler kommen vor - Dialektausdrücke wiederholt angewendet 3.0 P	- Pro 45 Wörter: maximal 1 Fehler 2.0 P
- Treffender Titel (eigener Titel) 0.5 P	- Willkürliche Aneinanderreihung von Sätzen - Teilweise unlogisch - Verbindende Elemente sind fast nicht vorhanden 1.0–2.0 P	- Wortschatzspektrum eher klein - Viele Wiederholungen - Ausdrucksfehler behindern zum Teil das Verständnis 1.0–2.0 P	- Pro 30 Wörter: maximal 1 Fehler 1.0 P
	- Durchgängig unlogischer Text in willkürlicher Anordnung 0 P	- Wortschatzspektrum sehr begrenzt - In grossen Teilen unverständlich 0 P	- Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung sind durchgehend fehlerhaft 0 P

Max. 30.0 P

Arbeit: Lehrabschluss

- | | | | |
|------|-------------------------------------|--|-------|
| 4 a) | <input type="checkbox"/> | Es gelten die Kündigungsfristen des Arbeitsvertragsrechts. | 14 a) |
| b) | <input checked="" type="checkbox"/> | Es bedarf keiner Kündigung, denn der Lehrvertrag ist zeitlich befristet. | b) |
| c) | <input type="checkbox"/> | Der Lehrvertrag endet mit bestandener Lehrabschlussprüfung. | c) |
| d) | <input type="checkbox"/> | Die Kündigungsfrist ist je nach Lehrvertrag verschieden. | d) |
| | | 0.5 P | |
| | | | |
| 5) | | Nein.
Solche Abreden und Vereinbarungen sind nichtig. Der Lehrvertrag endet mit dem im Lehrvertrag genannten Termin. | 15) |
| | | 0.5 P | |
| | | 0.5 P | |
| | | | |
| 6) | | Peter kann dies verlangen:
Auf Verlangen des Lernenden oder seines gesetzlichen Vertreters hat das Zeugnis auch über die Fähigkeiten, Leistungen und das Verhalten des Lehrlings Auskunft zu geben. | 16) |
| | | 0.5 P | |
| | | 0.5 P | |
| | | 0.5 P | |
| | | 0.5 P | |
| | | 0.5 P | |

Arbeit: Arbeitslosigkeit

- | | | |
|----|--|-----|
| 7) | Zum Beispiel: starker Franken (Exportschwierigkeiten, Rückgang des Tourismus), Rezession, Wirtschaftskrise, Erhöhung des Rentenalters, Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Ausland etc. | 17) |
| | 1.5 P | |
| | (Pro Nennung: 0.5 P) | |
| | | |
| 8) | Sofort beziehungsweise spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit. | 18) |
| | 0.5 P | |
| | | |
| 9) | Möglichst rasche Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess. | 19) |
| | 0.5 P | |

10)		Richtig	Falsch	20)
	Die Pauschalsätze werden um 50 % reduziert, wenn der Empfänger unter 25 Jahre alt ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Eine angebotene Arbeit gilt auch als zumutbar, wenn die Hin- und die Rückreise je maximal zwei Stunden beträgt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Der Anspruch auf sofortige Arbeitslosenentschädigung besteht unabhängig davon, ob der Arbeitgeber oder der Arbeitnehmer gekündigt hat.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Der Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung besteht unabhängig davon, ob Arbeitslosenbeiträge bezahlt worden sind oder nicht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2.0 P

(Pro richtiges Kreuz: 0.5 P)

11)	<input checked="" type="checkbox"/> Arbeitslosentaggeld <input checked="" type="checkbox"/> Kurzarbeitsentschädigung <input type="checkbox"/> Kranken- und Unfalltaggeld <input checked="" type="checkbox"/> Schlechtwetterentschädigung <input checked="" type="checkbox"/> Insolvenzentschädigung	21)
		1.0 P

(Für korrekte Lösung: 1.0 P; ein Kreuz zu viel: 0 P; ein Kreuz zu wenig: 0.5 P)

Budget

12)

	Fixkosten	Variable Kosten
Fixkosten		
Amortisation bei 10 Jahren Betriebsdauer	2 500.–	
Verkehrssteuer	350.–	
Haftpflichtversicherung	1 000.–	
Teilkaskoversicherung	300.–	
Abstellplatz/Garage	1 200.–	
Clubbeitrag/Vignette/Fahrzeugpflege	500.–	
Variable Kosten		
Benzin		2 550.–
Reifenersatz		800.–
Service/Reparaturen/Öl/Abgaswartung		1 500.–
Total	5 850.–	4 850.–
Gesamttotal pro Jahr	10 700.–	
Preis pro Kilometer	53,5 Rappen	

22)

- 0.5 P Richtiges Auto
 1.0 P Korrektes Übertragen aller Fixkosten
 3 × 0.5 P Berechnungen der variablen Kosten
 0.5 P Gesamttotal
 0.5 P Kilometerpreis
 (Folgefehler werden bei korrektem Rechnungsgang als korrekt bewertet.)

4.0 P

Markt/Bedürfnisse

13 a)	Nachfrage bzw. Angebot (Käufer bzw. Verkäufer)	23 a)
b)	Angebot bzw. Nachfrage (Verkäufer bzw. Käufer)	b)
c)	Preis	c)
d)	Dienstleistungen	d)
e)	Konkurrenz (oder: Wettbewerb)	e)

2.5 P

(Pro Nennung: 0.5 P)

14 a)	Der Lebensmittelpreis steigt. Das Angebot bleibt gleich, die Nachfrage steigt. Daher steigt auch der Preis für das Lebensmittel.	24 a)
--------------	---	--------------

0.5 P

0.5 P

b)	Ein Grundbedürfnis oder Existenzbedürfnis. Ein Wahlbedürfnis oder Luxusbedürfnis.	b)
-----------	--	-----------

0.5 P

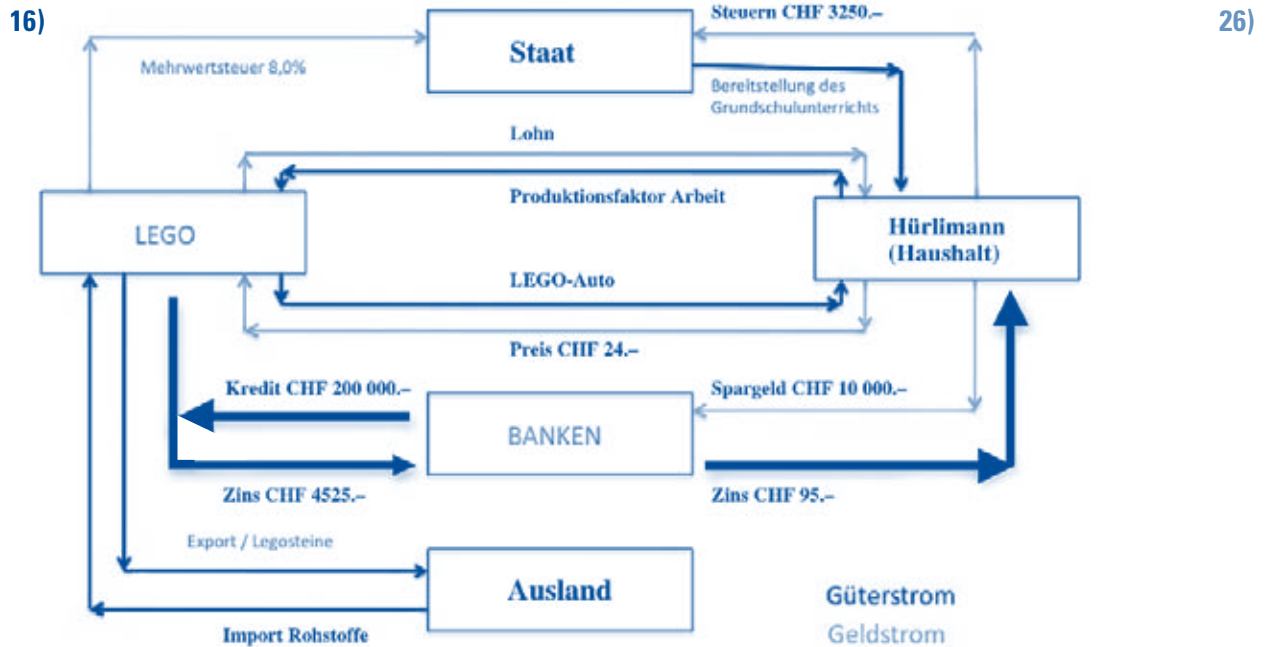
0.5 P

15)	Zum Beispiel: lückenloses Netz; wachsende Konkurrenz der Anbieter: preiswertere Abos; Recycling von Handys; Elektromog-freie Zone; App Store; Ruheabteile in der Bahn; erhöhter Strombedarf; Stromklau; Bedarf an Umgangsregeln etc.	25)
------------	--	------------

1.0 P

(2–3 Nennungen: 0.5 P; eine Nennung: 0 P)

Erweiterter Wirtschaftskreislauf



- 0.5 P Produktionsfaktor Arbeit: dünner Pfeil von Herrn Hürlimann zu LEGO
- 0.5 P Lohn: hellblauer Pfeil von LEGO zu Herrn Hürlimann
- 0.5 P Import Rohstoffe: dünner Pfeil von Ausland zu LEGO
- 0.5 P Kredit CHF 200 000.-: dicker Pfeil von Banken zu LEGO
- 0.5 P Zins CHF 4525.-: dicker Pfeil von LEGO zu Banken
- 0.5 P LEGO-Auto: dünner Pfeil von LEGO zu Herrn Hürlimann
- 0.5 P LEGO-Auto-Preis CHF 24.-: hellblauer Pfeil von Herrn Hürlimann zu LEGO
- 0.5 P Spargeld CHF 10 000.-: hellblauer Pfeil von Herrn Hürlimann zu Banken
- 0.5 P Zins CHF 95.-: dicker Pfeil von Banken zu Herrn Hürlimann
- 0.5 P Steuern CHF 3250.-: hellblauer Pfeil von Herrn Hürlimann zu Staat
- 0.5 P Staat
- 0.5 P Ausland
- 0.5 P Herr Hürlimann (Haushalt)

6.5 P

Internationale Organisation

- | | | | |
|------------|---|-------|------------|
| 17) | Zum Beispiel: Médecins Sans Frontières: medizinische Hilfe in Notgebieten; Greenpeace: eine grüne und friedliche Zukunft der Erde etc. | 2.0 P | 27) |
| | (Pro Nennung einer Organisation: 0.5 P; Pro Nennung eines Ziels: 0.5 P) | | |
| 18) | Zum Beispiel: UNO: Wahrung des Weltfriedens; OSZE: territoriale Grenzen sichern etc. | 2.0 P | 28) |
| | (Pro Nennung einer Organisation: 0.5 P; pro Nennung eines Ziels: 0.5 P) | | |
| 19) | Zum Beispiel: Energiewende; religiöser Fundamentalismus; Nationalismus; Wohlstandsschere; Überalterung der Bevölkerung; Aids; Verknappung der natürlichen Ressourcen; Klimaveränderung; Wassermangel; Ölmangel; Wachstum der Weltbevölkerung; Migrationsbewegung und QUEBS etc. | 3.0 P | 29) |
| | (Pro Nennung: 0.5 P) | | |
| 20) | Die Stimmberechtigten der Schweiz (andere Nennungen wie Schweizervolk auch gültig). | 0.5 P | 30) |

Stimmen/Wählen

21 a)	Passives Wahlrecht. (Nur Wahlrecht allein: 0 P)	0.5 P	31 a)
b)	Aktives Wahlrecht. (Nur Wahlrecht allein: 0 P)	0.5 P	b)
c)	1856 Stimmen.	0.5 P	c)
d)	929 Stimmen.	0.5 P	d)
e)	Niemand.	0.5 P	e)
f)	Es braucht einen zweiten Wahlgang. Relatives Mehr. (Einfaches Mehr).	0.5 P 0.5 P	f)
22 a) Kumulieren: (Eine Person von Liste 1 durchstreichen und eine Person von Liste 1 doppelt aufführen) 0.5 P 32 a)			
b)	Panaschieren: (Eine Person von Liste 2 durchstreichen und eine Person von Liste 1 oder 3 notieren)	0.5 P	b)
c)	Streichen: (Eine Person von Liste 3 durchstreichen)	0.5 P	c)
d)	Vorher: 5 Stimmen. Nachher: 4 Stimmen.	0.5 P 0.5 P	d)
e)	5 Stimmen.	0.5 P	e)
23)	Doppeltes Mehr oder Volks- und Ständemehr.	0.5 P	33)

Steuern

	Direkte Steuern	Indirekte Steuern	
24)			34)
Bund	B	A, D	
Kanton	B	C	2.5 P

(Pro Nennung: 0.5 P)

25 a) Sie würden eine Ersparnis bewirken (da keine direkte Bundessteuer mehr: hoher Betrag mit Progression). Konsumausgaben würden steigen, aber nicht in dem Masse, wie der/die Betreffende Steuergelder einspart. **35 a)**
0.5 P

b) Der Lebensunterhalt würde teurer (zwar keine direkte Bundessteuer mehr, aber geringer Betrag). Die Konsumausgaben würden mehr steigen, als der/die Betreffende mit den Steuergeldern einspart. **b)**
0.5 P

c) Durch den Wegfall der Progression in der direkten Bundessteuer fände weniger Umverteilung statt. **c)**
0.5 P

26) Vorteil: Zum Beispiel: Vorteil durch niedrigere Steuerrechnung. **36)**
Nachteil: Zum Beispiel: Nachteil durch höhere Wohnungsmiete, höhere Mobilitätskosten.
0.5 P

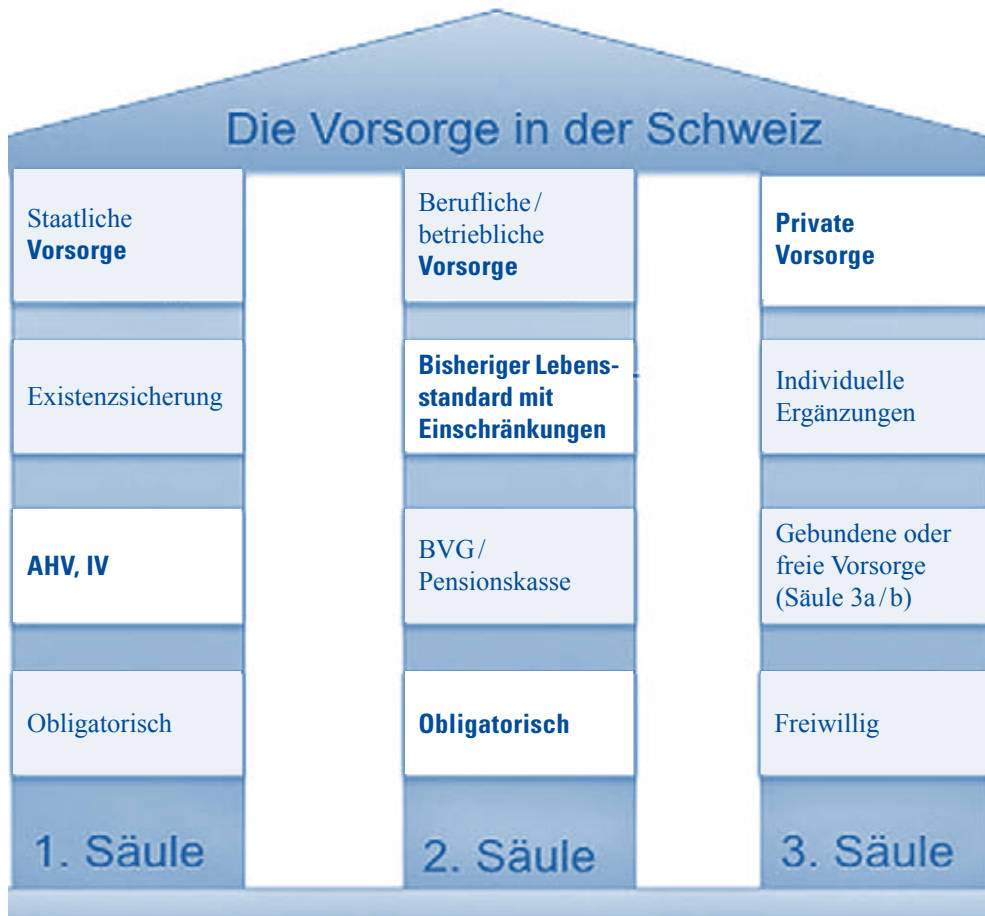
27 a) Er erhält eine höhere Steuerrechnung (0.5 P) aufgrund des vom Steueramt geschätzten Einkommens (0.5 P). **37 a)**
1.0 P

b) Er muss innerhalb der gesetzten Frist eine Einsprache erheben. **b)**
1.0 P

3-Säulen-Prinzip

28)

38)



0.5 P Staatliche Vorsorge

0.5 P Berufliche/betriebliche Vorsorge

0.5 P Existenzsicherung

0.5 P Individuelle Ergänzungen

0.5 P BVG/Pensionskasse

0.5 P Gebundene oder freie Vorsorge (Säule 3a/b)

0.5 P Obligatorisch

0.5 P Freiwillig

4.0 P

29)

Was heute in die AHV einbezahlt wird, bezahlt die AHV in Form von Renten gleich wieder aus.

0.5 P

39)

30 a)

Sinken der Einnahmen bei gleichzeitigem Anstieg der Ausgaben; Finanzierungsproblem.

0.5 P

40 a)

b)

Zum Beispiel: Erhöhung des Rentenalters; Beitragserhöhung; Rentenkürzung; Erhöhung des Staatsbeitrags, Förderung der Immigration junger, qualifizierter Arbeitnehmer.

1.0 P

b)

(Pro Beispiel: 0.5 P)

Konkubinats

31 a)	<table border="0"> <tr> <td style="padding: 0 10px;">Richtig</td> <td style="padding: 0 10px;">Falsch</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Richtig	Falsch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	41 a)
Richtig	Falsch					
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					
	Das ist eine Form des Zusammenlebens, bei der die Partner nicht getraut sind.	0.5 P 0.5 P				
b)	<table border="0"> <tr> <td style="padding: 0 10px;">Richtig</td> <td style="padding: 0 10px;">Falsch</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Richtig	Falsch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b)
Richtig	Falsch					
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					
	Das Gesetz regelt das Konkubinats nicht, ein Vertrag könnte nötig sein.	0.5 P 0.5 P				
c)	<table border="0"> <tr> <td style="padding: 0 10px;">Richtig</td> <td style="padding: 0 10px;">Falsch</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Richtig	Falsch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	c)
Richtig	Falsch					
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					
	Als Lebenspartnerin ist Maria nicht verpflichtet, Gianluca finanziell zu unterstützen.	0.5 P 0.5 P				
d)	<table border="0"> <tr> <td style="padding: 0 10px;">Richtig</td> <td style="padding: 0 10px;">Falsch</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Richtig	Falsch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d)
Richtig	Falsch					
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		0.5 P				
e)	<table border="0"> <tr> <td style="padding: 0 10px;">Richtig</td> <td style="padding: 0 10px;">Falsch</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Richtig	Falsch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	e)
Richtig	Falsch					
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					
	Gianluca stirbt und Maria erhält keine Witwenrente.	0.5 P 0.5 P				
f)	<table border="0"> <tr> <td style="padding: 0 10px;">Richtig</td> <td style="padding: 0 10px;">Falsch</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Richtig	Falsch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	f)
Richtig	Falsch					
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		0.5 P				
g)	<table border="0"> <tr> <td style="padding: 0 10px;">Richtig</td> <td style="padding: 0 10px;">Falsch</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Richtig	Falsch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	g)
Richtig	Falsch					
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					
	Sie erbt nach dem Gesetz nichts von Gianlucas Vermögenswerten.	0.5 P 0.5 P				
h)	<table border="0"> <tr> <td style="padding: 0 10px;">Richtig</td> <td style="padding: 0 10px;">Falsch</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Richtig	Falsch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	h)
Richtig	Falsch					
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		0.5 P				

6.5 P (Pro richtiges Kreuz: 0.5 P; für korrekte Neuformulierung: 0.5 P)

32)	Zum Beispiel: Mietverhältnis; Inventar; Lebensunterhalt; Arbeit im Haushalt; Änderung der Vertragsverhältnisse; Todesfall; Ausstiegsklausel etc.	42)
		2.0 P

(Pro Nennung: 0.5 P)

Korrekturhinweis: Mehrfachnennungen aus einem Lebensbereich sind nur einfach zu bewerten. (Zum Beispiel: Rasenmähen; Autowaschen; Abfallentsorgen etc.= Haushaltsarbeit.)

Migration

Grafik 1:

- | | | | |
|------------|------------------|-------|-----------|
| 33) | 49,8 %
61,2 % | 1.0 P | 4) |
|------------|------------------|-------|-----------|

(Pro korrekten Eintrag: 0.5 P)

- | | | | |
|--------------|------------------------------|-------|-------------|
| 34 a) | Die Altersgruppe 65+. | 0.5 P | 5 a) |
| b) | Die 15- bis 19-Jährigen. | 0.5 P | b) |
| 35) | Bei den 20- bis 39-Jährigen. | 0.5 P | 6) |
| 36) | Bei den 20- bis 39-Jährigen. | 0.5 P | 7) |
| 37) | Bei den 40- bis 64-Jährigen. | 0.5 P | 8) |

Grafik 2:

- | | | | |
|------------|------------------------------|-------|------------|
| 38) | 76,5 % (100 % minus 23,5 %). | 0.5 P | 9) |
| 39) | 32,4 % (21,0 % plus 11,4 %). | 0.5 P | 10) |

Grafik 3:

- | | | | |
|------------|---------------------|-------|------------|
| 40) | Italien. | 0.5 P | 11) |
| 41) | Italien. | 0.5 P | 12) |
| 42) | Dauer: 10–14 Jahre. | 0.5 P | 13) |

